



Nr. 51 | 28. Dezember 2017 | T0279483010 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

Überstunden an Schule

Wegen einer Änderung der Schülertransporte müssen Lehrer und Schüler in Ried-Brig Überstunden leisten. **Seite 4**

Kontrolle total

Im Saastal kommt es zu strengeren Kurtaxenkontrollen. Damit will man Kurtaxensündern definitiv an den Kragen. **Seite 7**

Schweizer Jägerin

Melanie Burgener ist eine von zehn Kandidatinnen bei der Wahl zur Schweizer Jägerin 2018–2020. Ein Porträt auf **Seite 13**

RZ-Magazin

Ab dem 1. Januar 2018 wird das RZ-Magazin neu auf TV Oberwallis ausgestrahlt. Der Sender erreicht 1,6 Millionen Haushalte. **Seite 19**



Dan Daniell vor der Silvesternacht

Zermatt Obwohl der Silvesterabend der wichtigste für seine Location «Chez Heini» ist, träumt Dan Daniell von einem Silvester ganz allein bei sich zu Hause. Der Künstler und Autor spricht über 30 Jahre in der Zermatter Gastronomie. **Seiten 14/15**



Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-Glis/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
------------------------------------	--------------

Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
---------------------------------	--------------

Goms	
Dr. T. Meier-Ruge	027 971 17 37

Leuk/Raron	0900 144 033
------------	--------------

Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55

Visp	0900 144 033
------	--------------

Zermatt	
30./31.12.	
Dr. Bannwart	027 967 11 88

1.1.	
Dr. Bieler/ Dr. Cristiano	027 967 44 77

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
-----------------	--------------

(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)

Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
------------------	---------------

Öffnungszeiten Dienstapotheke:
Sa 13.30-17.00 Uhr
So 10.00-12.00 Uhr / 16.00-18.00 Uhr

City	
Visp	0848 39 39 39

Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94

Zermatt	
30./31.12.	
Vital	027 967 67 77

1.1.	
Internationale	027 966 27 27

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
----------------------	--

Notfall	027 924 15 88
---------	---------------

Tierarzt Notfall	0900 811 818
------------------	--------------

(Fr. 3.60/Min.)

Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45

Visp	027 946 25 25
------	---------------

Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88

Naters	027 923 50 30
--------	---------------

Bruno Horvath	
Zermatt	027 967 51 61

Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15

Susten	027 473 44 44
--------	---------------

Restaurantterrasse während Winterzeit mit provisorischem Windschutz
Bauparzellen: Parzelle Nr. 6935, Plan Nr. 15

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Pletschen»
Nutzungszone: Campingzone C
Koordinaten: 615 253 / 127 515

Gesuchsteller: Bregy Alice, Pletschgässli 38, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Bregy Alice, Pletschgässli 38, 3952 Susten
Planverfasser: Zaunteam Valvence GmbH, Adriano Tomasino
Bauvorhaben: Diagonalgeflechtzaun verzinkt h=150 cm mit Sichtschutzmatte, Tor Einfahrt, Doppelstabmattenzaun anthrazit, h=140 cm mit Tor
Bauparzellen: Parzelle Nr. 119, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Waldmatten»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 615 459 / 128 461

Gesuchsteller: Schnyder René, Kreuzstrasse 5, 3957 Erschmatt
Grundstückeigentümer: Schnyder René, Kreuzstrasse 5, 3957 Erschmatt
Planverfasser: bregy pascal ag, Postfach 57, 3942 Raron
Bauvorhaben: Abänderungsgesuch zu Baugesuch 16137: Neubau 3 Einfamilienhäuser
Bauparzellen: Parzelle Nr. 297, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Erschmatt, im Orte genannt «Bodu»
Nutzungszone: A Wohnzone W2 A
Koordinaten: 619 980 / 129 860

Gesuchsteller: Citterio Enzo und Walser Franziska, Feldstrasse 2C, 4900 Langenthal
Grundstückeigentümer: Citterio Enzo und Walser Franziska, Feldstrasse 2C, 4900 Langenthal
Planverfasser: Atelier für Architektur und Baubiologie, Grand Edwin, 3957 Erschmatt
Bauvorhaben: Umbau bestehendes Einfamilienhaus und Anbau Treppenhaus und Garage
Bauparzellen: Parzelle Nr. 172, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Erschmatt, im Orte genannt «Hofachra»
Nutzungszone: A Wohnzone W2
Koordinaten: 619 800 / 129 960

Gesuchsteller: Metry Otto, Briannenstrasse 56, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Metry Otto, Briannenstrasse 56, 3952 Susten
Planverfasser: Atelier für Architektur und Baubiologie, Grand Edwin, 3957 Erschmatt
Bauvorhaben: Anbau Lagerraum an bestehendes Agronomiegebäude
Bauparzellen: Parzelle Nr. 582, Plan Nr. 10
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Briannen»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 616 780 / 127 275

Gesuchsteller: Engel Klaus und Hermine, Waldmattenstrasse 34, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Engel Klaus und Hermine, Waldmattenstrasse 34, 3952 Susten
Planverfasser: Wigasol Wintergarten Münsingen AG, Südstrasse 1, 3110 Münsingen
Bauvorhaben: Einbau Verglasung in bestehende Terrassenüberdachung
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7265, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Waldmatten»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 128 500 / 615 425

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten.

Gemeinde Leuk

Kehrichtabfuhr Oberwallis Mitarbeiter / Allrounder (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Einsammeln von Abfällen, Grünmaterial & Karton
- Recycling- und Logistkarbeiten im Werkhof in Visp
- Mithilfe in der Werkstatt bei Service / Reparaturen

Ihr Profil:

- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Führerschein Kategorie B
- Mechanisches Verständnis für Maschinen und Lastwagen
- Gute Umgangsformen und ein freundliches Auftreten
- Flexibel, belastbar und zuverlässig
- Selbstständiges Arbeiten mit hoher Eigenverantwortung
- In guter physischer Verfassung

- Mechanische Ausbildung von Vorteil
- Führerschein Kategorie C von Vorteil
- Staplerausweis von Vorteil

Unser Angebot:

- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen
- Gute Infrastruktur
- Modernes Equipment
- Eine Anstellung mit zeitgerechter Entlohnung
- Arbeiten in einem guten Umfeld und einem starken Team
- Selbstständiges Arbeiten im Recyclinghof / in der Werkstatt

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne lernen wir Sie in einem persönlichen Gespräch kennen. Wir freuen uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen inkl. Foto via Mail oder per Post

Kehrichtabfuhr Oberwallis
Kiesweg 1
3900 Gamsen

Mail: kehrichtabfuhr@abfall-oberwallis.ch

Chanton

Küchen- und Innenausbau

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

CNC-Maschinist oder Schreiner mit CNC- Ambitionen

Dein Profil:

- Schreiner mit EFZ Abschluss
- Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren erwünscht
- Du zeichnest dich durch eine selbständige, exakte und speditive Arbeitsweise aus
- Du übernimmst gerne Verantwortung
- Du arbeitest gerne erfolgsorientiert
- Idealalter 25-40 Jahre

Wir bieten:

- gut positionierter Küchen- und Innenausbaubetrieb mit grossem Kundenstamm
- Werkstatt mit sehr guter Infrastruktur
- eingespieltes und motiviertes Team
- Jahresstelle mit leistungsgerechtem Lohn
- langjährige Zusammenarbeit
- wir sind ein Team von 9 Schreibern und 3 Lehrlingen
- Betrieb besteht seit 1879 und wird vom Besitzer eigenständig geführt

Bewerbung unter: martin.chanton@schreiner-chanton.ch

Schreinerei Chanton
Küchen- und Innenausbau
Lochmatten 3
3924 St.Niklaus



Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während der üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Camping Bella-Tola GmbH, Hubacher Beat, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Bella-Tola Tourismus AG, i.A. Thomas Studer, 3952 Susten
Planverfasser: Firma Wecoplast, 2544 Bettlach
Bauvorhaben: Schliessen

Die Schlagzeilen für 2018

Oberwallis Was sorgt im Jahr 2018 für Schlagzeilen? Die RZ blickt voraus und wagt mit einem Augenzwinkern eine Prognose.

Die Olympischen Winterspiele in Pyeongchang? Die Fussball-WM in Russland? Ein ehemaliger Politiker als Gärtner? Oder eine Oberwalliser Bundesrätin? Das Jahr 2018 kann viele Schlagzeilen liefern. Wird sogar die geplante «Lonza Arena» in Visp umbenannt?

Quecksilber-Arena für Visp

Da der Projektperimeter der «Lonza Arena» in Visp teilweise mit Quecksilber belastet ist, wird er vor Beginn der Hauptarbeiten zum Bau der neuen Eissporthalle saniert. Die Arbeiten werden termingerecht abgeschlossen, sodass dem Baustart im März 2018 nichts im Weg steht. Beim Spatenstich für die neue Arena überrascht dann ein Lonza-Sprecher die anwesenden Vertreter: «Die Arena wird neu Quecksilber-Arena heissen», sagt er. Der Hintergrund: Lonza will ihre neu gefundene Marke «Quecksilber» in der Region besser positionieren. Prompt nimmt die nationale Presse die Namensänderung auf und titelt tags darauf: «Wie giftig tritt der EHC Visp in dieser Arena auf?»



Wird Viola Amherd neue Bundesrätin?

Foto zvg

Yannick Buttet wird Gärtner

CVP-Nationalrat Yannick Buttet hat im Herbst mutmasslich seine Ex-Geliebte gestakt. Daraufhin wird der Unterwalliser krankgeschrieben und begibt sich in ärztliche Behandlung. Im Frühjahr 2018 sagt er an einer Medienkonferenz: «Ich trete als Nationalrat ab.» Einige Wochen später stellt sich heraus, dass der bald 41-jährige eine neue berufliche Herausforderung gefunden hat. Buttet wird Gärtner. Gegenüber «Le Nouvelliste» bestätigt er: «Als ich mich bei der Ankunft der Polizisten im Garten meiner Ex-Geliebten versteckt habe, sind mir die schönen Blumen aufgefal-

len, das hat mich inspiriert.» Buttets neuer beruflicher Weg ist ein Steilpass für die NZZ. Die Zeitung stellt die Frage: «Blüht die Blume Buttet nochmals auf?»

La Ola für Viola

Die Blüte ihrer politischen Karriere startet im Jahr 2018 für die Briger CVP-Nationalrätin Viola Amherd. Wie erwartet tritt Bundesrätin Doris Leuthard nach der No-Billag-Abstimmung im März zurück und öffnet somit die Tür für Amherd, die parteiübergreifend auf eine breite Unterstützung zählen kann. Bei der Wahl zur Nachfolgerin wird Amherd mit einem Glanzresultat in

die Landesregierung gewählt und Tage später von zahlreichen Leuten in den Briger Strassen empfangen. Die RZ schreibt: «La Ola für Viola».

Olympia-Traum zerplatzt

Was sich schon lange vorher abzeichnete, wird für die Promotoren «Sion 2026» zur bitteren Realität. Am 10. Juni 2018 sagt das Walliser Stimmvolk mit 51,6 Prozent Nein zur Austragung von Olympischen Winterspielen. «Wir haben bis zuletzt gekämpft und gehofft. Aber anscheinend waren die Ängste bei der Bevölkerung grösser als die Begeisterung», sagte Jürg Stahl, Präsident des Bewerbungskomitees, gegenüber den Medien. Nach dem Walliser Nein bleiben noch Calgary und Sapporo als valable Kandidaten im Rennen um die Austragung der Olympischen Winterspiele 2026.

Medaillensegen in Pyeongchang

«Goldregen für Walliser Sportler» titelt die RZ nach dem glanzvollen Auftritt unserer Athleten in Pyeongchang. Nach dem überraschenden Sieg von Benjamin Weger im Biathlon-Verfolgungsrennen holte auch Justin Murisier im Riesenslalom olympisches Gold. Damit rückt die Schweiz im Medaillenspiegel mit insgesamt sieben Gold-, vier Silber- und drei Bronzemedailles auf den vierten Platz vor. ■ ks/bw

Der RZ-Standpunkt

Das Leben schreibt spannende Geschichten



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Nur noch wenige Tage, und das Jahr 2017 gehört der Vergangenheit an. Darum ist es an der Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

2017 startete mit einem Paukenschlag. Die Staatsratswahlen brachten eine faustdicke Überraschung mit sich. In einem extrem spannenden zweiten Wahlgang wurde der SVP-Haudegen Oskar Freysinger abgewählt. Nur vier Jahre nach seinem triumphalen Einzug in den Walliser Staatsrat musste Freysinger eine herbe Niederlage einstecken. An seiner Stelle wurde der 39-jährige Politneuling Frédéric Favre in die Regierung gewählt und die alte Zauberformel (drei CVP-Staatsräte sowie ein SP- und ein FDP-Sitz) wiederhergestellt.

Eine Feier der ganz anderen Art hatten die Jodler, Alphornbläser und Fahnenchwinger am Eidgenössischen Jodlerfest in Brig-Glis. Unter dem Motto «So tönt das Herz der Schweiz» strömten rund 11 000 Aktive und 150 000 Besucherinnen und Besucher in

die Simplonstadt und liessen sich von der feuchtfrohlichen Stimmung anstecken. Entsprechend gross und positiv war das Echo in den nationalen Medien.

Aber auch negative (Walliser) Schlagzeilen wurden im vergangenen Jahr geschrieben. Der FC-Sitten-Präsident Christian Constantin machte für einmal nicht nur verbal von sich reden, sondern liess die Fäuste sprechen. Und vor wenigen Wochen schrieb der Unterwalliser CVP-Politiker Yannick Buttet mit seiner Stalker-Affäre das letzte Kapitel als Parlamentarier in Bundesbern.

Auch im neuen Jahr werden wieder viele Schlagzeilen geschrieben. Mit der No-Billag-Initiative steht bereits im März ein wichtiger Urnengang an. Und im Sommer entscheiden wir, ob sich das Wallis für die Olympischen Winterspiele 2026 bewerben soll oder nicht.

Sie sehen, auch 2018 wird es viele spannende Geschichten geben, über die wir berichten. In diesem Sinne, «äs guäts Niws!» ■

Ried-Briger Schülertransporte sorgen für rote Köpfe



An der Schule Ried-Brig kommt es zu unfreiwilligen Überstunden.

Ried-Brig Wegen einer Anpassung der Schülertransporte werden Kinder womöglich zu spät zur Schule kommen. Dafür würde abends länger unterrichtet. Ob es dazu aber kommt, steht noch nicht fest.

Die Gemeinde Ried-Brig muss sich bereits seit Längerem mit den Schülertransporten auseinandersetzen. Im Fokus: die Quartiere «Bleiken», «Brei» und «Lingwurm». Im Gegensatz zu anderen Quartieren liegen diese weiter entfernt von

der Schule. Darum werden die dortigen Schülertransporte von den Eltern organisiert und von der Gemeinde entschädigt. Denn: Wenn für den Schulweg mehr als dreissig Minuten Fussweg nötig sind, werden diese von der öffentlichen

Hand übernommen. So will es das Gesetz. Und aufgrund des ungünstigen Fahrplans konnten die Kinder den ordentlichen Postautokurs bisher nicht nutzen.

Späterer Schulbeginn

Jetzt hat eine «IG Sicherer Schulweg», bestehend aus vier Familien der betroffenen Quartiere, über den Staatsrat eine Anpassung der Schulwegtransporte erwirkt. Die Gemeinde hat darum zusammen mit dem Postautodienst den Fahrplan überarbeitet und bietet neu sämtlichen Schülern aus diesen Quartieren einen zusätzlichen Kurs an. Da dieser aber am Nachmittag erst nach Unterrichtsbeginn bei der Schule eintrifft, kommen die Kinder jedes Mal sieben bis zehn Minuten zu spät. Die «verlorene» Zeit wird dann abends nachgeholt. «Trotz des grosszügigen Entgegenkommens des Postautodiensts konnte keine optimalere Lösung gefunden werden», sagt der für Bildung, Volkswirtschaft und Soziales verantwortliche Gemeinderat Christian Tenisch. Die betroffenen Lehrer und Schüler müssen aber erst dann «Überstunden» leis-

ten, wenn vom Busservice tatsächlich auch Gebrauch gemacht wird, was aber laut Tenisch höchstwahrscheinlich nur bedingt zustande kommen wird. Eine Umfrage in den betroffenen Quartieren zeigt nämlich, «dass eine überwiegende Mehrheit der Familien sich auch weiterhin für den privaten Transport ausspricht».

Druckkosten übernommen

Von den vier zur IG gehörenden Familien hat sich laut Tenisch bisher nur eine für den Bus entschieden. «Die anderen drei Familien haben sich noch gar nicht gemeldet», sagt er. Das sei bedauerlich, weil die Gemeinde bisher viel Arbeit und finanzielle Mittel investiert habe. «Wir mussten sogar die Fahrpläne auf unsere Kosten neu drucken lassen», so Tenisch. Und die Lehrer hätten sich auch einverstanden erklärt, länger zu unterrichten. Die Familien der IG wollen sich nicht zur Angelegenheit äussern. Ein Mitglied der IG lässt verlauten, dass es sich um ein laufendes Verfahren mit der Gemeinde handle und darum könne man keine Auskunft geben. ■ **Peter Abgottspon**

Niderbach: Renaturierung beginnt im kommenden Jahr

Goms Im kommenden Jahr sollen die Renaturierungsarbeiten am Niderbach beginnen. Profitieren sollen davon Flora, Fauna und auch der Geschinersee.

Noch fliesst der Niderbach, der Grenzbach zwischen den Dorfschaften Münster-Geschinen und Ulrichen, in ziemlich starren Bahnen. Schon seit längerer Zeit soll der Bach, der zunächst in einem Kanal und dann in einem Rohr fliesst, renaturiert werden. Eigentlich hätten die entsprechenden Arbeiten bereits in diesem Jahr beginnen sollen, doch eine Einsprache seitens einer Baufirma, welche sich gegen die Arbeitsvergabe an eine Konkurrentin wehrte, verhinderte dies. «Im September wurde die Einsprache zurückgezogen, sodass einer Aufnahme der

Arbeiten nun nichts mehr im Wege steht», sagt der Präsident der Gemeinde Goms, Gerhard Kiechler. Allerdings müssen die Bagger noch etwas warten, denn «ein Baubeginn ist erst während der nächsten Niedrigwasserperiode, also ab Spätsommer 2018, möglich», so der Gemeindepäsident.

Aufwertung für Geschinersee

Ziel der Renaturierung ist es dabei, den Niderbach einerseits wieder freizulegen, um Lebensräume für Flora und Fauna zu schaffen. Gleichzeitig soll der Bach, welcher künftig in den Geschinersee fliesst, auch diesen aufwerten. «Dadurch können wir den Wasserstand im See besser regulieren», erklärt Kiechler. «Weil zudem ein weiterer Abfluss für den See gebaut wird, dürfte so der Fischbestand, aber auch das gesamte ökologische System profitieren.» ■ **mm**



Der kanalisierte Niderbach bei Geschinen. Foto zvg

Silvester mit dem Spitzenkoch

Brig-Glis Seit zehn Jahren steht Norbert Schwery (52) für den Gaumenzauber. Der Spitzenkoch über seine Berufung, ein feines Essen und den Silvesterabend.

Emsiges Treiben herrscht in den Räumlichkeiten des Gaumenzaubers im Chavezweg in Brig. Die Vorbereitungsarbeiten beim Catering-Service sind in vollem Gang. Trotzdem findet Norbert Schwery Zeit, um über seine Kochkunst und die Weihnachtsfeiertage zu reden.

Silvester auf grosser Fahrt

«Wir sind wie die <Chorbini>», sucht Schwery den Vergleich. «Wir fahren von Ort zu Ort und tischen den Leuten unsere Spezialitäten auf.» Dabei sei die grösste Herausforderung die Logistik, «dafür ist das Ganze gegenüber einer normalen Restaurantküche planbarer», unterstreicht der Chef. Trotz Hektik und grossem Arbeitsaufwand – «jeden Mittag verpflegen wir rund 80 Personen» – nimmt sich Schwery im Advent auch mal Zeit, um mit seiner Frau einen Weihnachtsmarkt zu besuchen. «Dieses Jahr waren wir in Montreux auf dem <Chrischindlimärt>.» Überhaupt findet Schwery den Advent und Weihnachten eine wunderschöne Zeit. «Die Weihnachtstage verbringe ich mit meiner Familie und lass die Arbeit auch mal Arbeit sein», verrät der Spitzenkoch. Demgegenüber stehen Schwery und seine Crew an Silvester in der Küche beziehungsweise



Mit einer Spritztülle zeichnet Schwery den Schlitten für das Silvesterdessert (Rezept siehe unten).

im Bahnwaggon. «Ich werde dieses Jahr wieder die Silvesterfahrt der MGBahn mitmachen und den Gästen an Bord etwas Feines zaubern», verrät der Küchenchef.

«Ich liebe Hausmannskost»

Die eigentliche (Silvester-)Feier wird er später mit seiner Frau nachholen. «Im Januar oder Februar machen wir Ferien. Dann werden wir in aller Ruhe auf das neue Jahr anstossen.» Für Nor-

bert Schwery selber muss nicht immer mit der grossen Kelle angerichtet werden. «Ich bin ein sehr einfacher Gast und liebe Hausmannskost», verrät der Spitzengastronom. «<Gschwelli> und Käse, ein feines Raclette oder ein einfacher Gratin machen mich glücklich.» Trotz Rummel und Hektik will sich Schwery während der Festtage auch Zeit für Familie und Freunde nehmen. «Die Zeit ist das kostbarste Gut. Das sollten wir uns in diesen Tagen bewusst machen.» ■ **bw**



Schlittenfahrt mit Zimteis und Apfelschnitzen

Zutaten für 4 Personen

Ein Block Zimteis
2 Äpfel Golden Delicious
½ dl Apfelsaft
50 g Puderzucker
30 g Butter
50 g Zucker
50 g Mehl
50 g Eiweiss

Für das Sabayon
2 Eigelb
50 g Zucker
½ dl Apfelsaft
Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung

Eine Schablone von einem Schlitten aus einem dünnen Stück Karton ausschneiden. Mehl, Puderzucker und Eiweiss zu einer Masse verrühren. Die Schablone auf ein gebuttertes, bemehltes Blech legen und mit der Masse ausspachteln. Schablone wegnehmen und die Teigmasse kurz im vorgevärmten Backofen bei 180 Grad backen. Äpfel schälen und in Schnitze schneiden. Anschliessend Apfelsaft, Butter und Zucker in einer Pfanne aufkochen. Die Apfelschnitze begeben und weich dünsten. Zum Schluss mit Eigelb, Zucker und Apfelsaft ein Sabayon im warmen Wasserbad aufschlagen und alles schön auf einen Teller anrichten. An Gütetä!

1.75
statt 2.40

Mazot Raclette in Scheiben
100 g



2.40
statt 3.10

Albea Toast Bianco
400 g



13.50
statt 16.90

Mövenpick Wildlachs Coho
120 g



Ab Mittwoch
 Frische-Aktionen

1.-
statt 1.40

Persimon Kaki
Spanien, Stück



3.30
statt 4.40

Kartoffeln
grün TT, Schweiz, 2,5 kg



2.20
statt 2.85

Emmi Rahm, 1,8 dl
div. Sorten, z.B. Crème Fraîche



6.80
statt 8.50

Lusso Viennetta
div. Sorten, z.B. Vanilla, 650 ml



Volg Aktion

Montag, 25.12. bis Samstag, 30.12.17

4.90
statt 6.50

Zweifel Chips
div. Sorten, z.B. Paprika, 280 g oder Nature, 300 g



4.60
statt 5.80

Thomy Mayonnaise
div. Sorten, z.B. à la française, 2 x 265 g



7.40
statt 9.95

Monte Santo Prosecco DOC
Extra Dry, 75 cl



3.50
statt 4.40

Chirat Essiggemüse
div. Sorten, z.B. Cornichons, 230 g



9.40
statt 11.80

Hero Pastetenfüllung
div. Sorten, z.B. Original, 2 x 415 g



8.70
statt 12.90

Lipton Ice Tea
div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l



6.50
statt 8.50

Volg Lager-Bier
10 x 33 cl



5.50
statt 7.90

Cabernet Sauvignon Caswell
California, 75 cl, 2014



13.90
statt 20.85

Sun
div. Sorten, z.B. Pulver Regular, 3 x 1 kg



14.80
statt 21.20

Hakle WC-Papier
div. Sorten, z.B. Hakle Natürliche Sauberkeit, 3-lagig, 24 Rollen



Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!

Tefal



<p>M&M'S PEANUT 250 g</p> <p>3.55 statt 4.20</p>	<p>KAMBLY BISCUITS div. Sorten, z.B. Butterfly, 2 x 100 g</p> <p>7.95 statt 9.40</p>	<p>JACOBS ESPRESSO CLASSICO 10 Kaffee kapseln</p> <p>3.35 statt 3.95</p>	<p>LIPTON TEA z.B. Yellow Label, 20 Beutel</p> <p>2.15 statt 2.55</p>
<p>BARILLA PASTA & SAUCEN div. Sorten, z.B. Sauce Napoletana, 400 g</p> <p>2.60 statt 3.10</p>	<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>		<p>ARIEL div. Sorten, z.B. Gel Color, 3,575 l, 55 WG</p> <p>17.50 statt 32.20</p>
<p>FELIX div. Sorten, z.B. Senior AGAIL, MP 3</p> <p>11.95 statt 15.-</p>			

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Impressum
Verlag
alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

**Redaktion /
Werbung / Sekretariat**
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo / Jahr
Schweiz: Fr. 90.- / exkl. MwSt.
19. Jahrgang

Auflage
beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)

Redaktion
Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottspon (ap)

Werbung
Claudine Studer
(Geschäfts-/Produktionsleiterin)
Nicole Arnold
(Stv. Produktionsleiterin)
Olivier Summermatter
Dagmar Vouillamoz

Produktion
Patrick In-Albon
Barbara Seiler

Administration
Jennifer Studer
Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Raniero Clausen
Christian Zufferey
Eugen Brigger
Vera Rittiner
Vanessa Mercuri
Benny Wyssen

**Inserateannahme
bis Dienstag 11.00 Uhr**
werbung@rz-online.ch



RZ

RhoneZeitung

www.1815.ch

Strengere Kurtaxenkontrollen im Saastal

Saastal Weil nicht alle Kurtaxen ordentlich abgerechnet werden, geht es den schwarzen Schafen jetzt an den Kragen. Bei den rigorosen Kontrollen hilft sogar die Feuerwehr mit.

«Die meisten rechnen pflichtbewusst und ehrlich ab, umso schlimmer, dass sich Fehlbare noch brüsten, wenn sie die Tourismusorganisation hintergangen haben», heisst es in einem Schreiben des Präsidenten der Tourismusorganisation Saas-Fee/Saastal Konstantin Bumann an sämtliche Saaser Leistungsträger.

Finanzinspektorat reagierte

Zur Vorgeschichte: Trotz bereits bestehender Kontrollen gibt es im Saastal immer noch Beherberger, welche die Kurtaxen nicht korrekt abrechnen (die RZ berichtete). «Aufgrund eines Berichts des kantonalen Finanzinspektorats, welcher zu diesem Schluss gekommen ist, werden wir uns des Problems rigoros annehmen», sagt Bumann im besagten Artikel. Darum wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche entsprechende Massnahmen erarbeiten sollte. Im besagten Schreiben werden diese nun den Leistungsträgern vorgestellt. Dabei spielt der Bürgerpass (Gästekarte, in welcher zahlreiche Leistungen inbegriffen sind) mit-



Im Saastal werden die Kurtaxenkontrollen ausgeweitet (Bild Saas-Fee).

Foto Christof R. Schmidt Photography

unter eine entscheidende Rolle. Dieser ist an die Kurtaxe gekoppelt und mittels Datenabgleich kann die ordentliche Kurtaxenabrechnung überprüft werden. Laut dem Schreiben werden demnach ab sofort Sicherheitsleute vor dem Bestiegen des Skibusses kontrollieren, ob die Gäste den Bürgerpass bei sich haben. Wer ihn nicht vorweisen kann, muss für die Fahrt bezahlen. Beim Buchen einer Skilektion wird der Gast in den Skischulen ebenfalls nach dem Bürgerpass gefragt. Weiter wird die bisherige Stelle der Kurtaxenkontrolleurin auf 100 Prozent aufgestockt, damit

diese als offizielle Amtsperson vermehrt die Gäste in der Öffentlichkeit nach dem Bürgerpass befragen kann. Demnach sollte dieser immer bei sich getragen werden.

Kontrolle direkt in den Hotels

Zudem werden künftig direkt in den Hotels Unterkunfts- und/oder Anwesenheitslisten eingezogen. Dazu offiziell befugt sind der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter. Wie Bumann weiter schreibt, sollten solche Listen vorliegen, da die Feuerwehr bei einem Notfall wissen muss, wer anwesend ist. «Die Geschäftsleitung

der Saastal Tourismus AG (TO) erteilt somit jede Woche den Auftrag, in welchen Hotels von welchem Datum die Listen einzuziehen sind.» Werden trotz der eingeleiteten Massnahmen künftig Unregelmässigkeiten festgestellt, würden die Fehlbaren zuerst angeschrieben, damit sie die Sachlage erklären könnten. Bis zur Mahnstufe sei die TO zuständig, für das weitere Verfahren die Gemeinde. «Je mehr Geld in die touristische Kasse fliesst, umso mehr können wir dieses wiederum für touristische Projekte einsetzen», schreibt Bumann abschliessend. ■ **Peter Abgottspon**



Freuen sich über die neuen Kübel: Alain Guntern und Lucia Näfen.

Neue Abfallkübel für die Stadtgemeinde

Brig-Glis Die Stadtgemeinde hat sich, den Bürgern und dem Gewerbeverein ein Weihnachtsgeschenk in Form von neuen Abfallkübeln gemacht. Rund um das Stadtzentrum wurden insgesamt 30 neue Abfallbehälter installiert. Kostenpunkt 46 000 Franken. «Die alten Modelle stammten aus dem Jahr 1993 und waren in die Jahre gekommen», sagt die zuständige Stadträtin

Lucia Näfen. «Darum haben wir uns entschieden, die alten Abfallkübel durch das neue Modell <Brig> zu ersetzen.» Das Modell «Brig» überzeugt gemäss Näfen dabei durch seine Schlichtheit. «Zudem wollten wir ein Modell, in dem auch Zigarettenstummel entsorgt werden können», so die Stadträtin. Das neue Modell ist dabei etwas kleiner als die Vorgängerversion. Dies soll

davon abhalten, dass Hausmüll in den öffentlichen Abfallkübeln entsorgt wird. Zufrieden ist auch der Präsident des Gewerbevereins von Brig-Glis, Alain Guntern. Der Verein hatte sich für die Anschaffung neuer Behälter eingesetzt. «Auch die kleinen Dinge können dazu beitragen, dass man sich in einem Ort wohlfühlt, und Sauberkeit ist immer wichtig», sagt Guntern. ■ **mm**

Walliser Köpfe des Jahres



Roberto Schmidt, Staatsrat

Roberto Schmidt heisst der neue Oberwalliser Staatsrat. Der 55-Jährige wurde mit dem besten Wahlergebnis aller Kandidaten im zweiten Wahlgang als Nachfolger von Jean-Michel Cina in den Staatsrat gewählt. Neben der Politik ist Musik die grosse Leidenschaft des Leukers. Lange Jahre zeigte er sich als musikalischer Leiter der Operette Leuk verantwortlich. Als einer von drei OK-Präsidenten sorgte er in diesem Sommer für die reibungslose Durchführung des Eidgenössischen Jodlerfests in Brig-Glis.



Thomas Egger, Nationalrat

Diesen Sommer erbt Thomas Egger den frei werdenden Sitz von Roberto Schmidt als Nationalrat und vertritt seither das Wallis in Bern. In seiner Funktion als Direktor der Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete wird er auch immer wieder als «Mister Berggebiete» bezeichnet und kann somit die Anliegen derselben nun auf der politischen Bühne direkt einbringen. So will er sich mitunter für bessere Rahmenbedingungen für das Wallis einsetzen und will dafür Allianzen mit Gleichgesinnten schmieden.



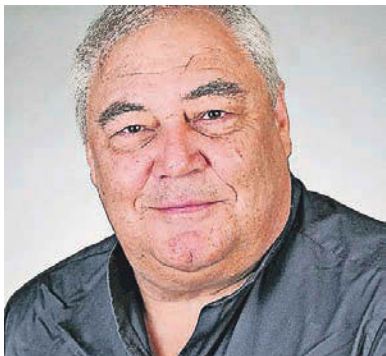
Martin Schmidt, Trainer

Was für ein Jahr für Martin Schmidt. Erst rettet der Natischer den FSV Mainz 05 vor dem Abstieg und muss dann trotzdem seinem Nachfolger Sandro Schwarz Platz machen. Schmidt nutzt die Zeit und bildet sich rund um den Fussball weiter. Prompt schnappt er sich bei der ersten Trainerentlassung in der Bundesliga den Trainerposten und übernimmt beim VfL Wolfsburg. Seither haben die «Wölfe» im Abstiegskampf regelmässig gepunktet, sodass Schmidt in der Winterpause in Ruhe arbeiten kann.



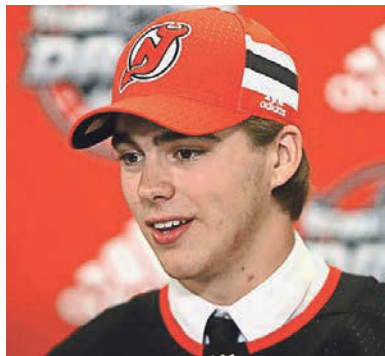
Christian Constantin, FC Sitten

Eine Schlagzeile der ganz anderen Art schrieb FC-Sitten-Präsident Christian Constantin im vergangenen Herbst. Nach dem Spiel zwischen Sitten und Lugano (2:1) kam es am Spielfeldrand zum Eklat. Constantin attackierte dabei den TV-Experten und ehemaligen Schweizer Nationaltrainer Rolf Fringer, versetzte ihm eine Ohrfeige und gab ihm einen Tritt in den Hintern. Die Folge: Die Swiss Football League (SFL) sperrte CC für 14 Monate. Inzwischen wurde die Sperre auf neun Monate reduziert.



Thomas Imesch, Ex-Präpekt

Es ist wohl ein einmaliger Vorgang in der Walliser Polit-Geschichte: Auf richterliche Anordnung und unter Überwachung der Kantonspolizei musste Thomas Imesch, Präpekt des Bezirks Westlich Raron, das Haus in Bürchen, in dem er seit Monaten gewohnt hatte, räumen. Der Grund: Er hatte dem Besitzer weder Miete noch den vereinbarten Kaufpreis bezahlt. Inzwischen ist Imesch nicht nur das Haus los, sondern auch sein Amt als Präpekt. Der Staatsrat entthob ihn mit sofortiger Wirkung seines Amtes.



Nico Hischier, Hockeyspieler

Er ist erst 18 Jahre jung und begeistert bereits die Massen: Nico Hischier. Der Natischer wird beim NHL-Draft im Sommer als «First-Pick» gewählt und schreibt damit Schweizer Sportgeschichte. Die New Jersey Devils sichern sich die Rechte am Oberwalliser Ausnahmetalent. Nach wenigen Spielen in der NHL gabs für Hischier dann ein dickes Sonderlob. «Ich liebe es, ihm beim Spielen zuzusehen, das ist sehr unterhaltsam», sagte der ehemalige NHL-Superstar Wayne Gretzky.



Jean-Marie Lovey, Bischof

«Der Papst will, dass man die Menschen begleitet», sagte Bischof Jean-Marie Lovey im Oktober und bezog sich damit auf die umstrittene Schrift «Amoris Laetitia» von Papst Franziskus. Darin hatte der Papst unter anderem angedeutet, dass wiederverheirateten Geschiedenen der Weg zu den Sakramenten nicht verwehrt werden darf. Dieser Haltung stimmte der Bischof zu und warnte davor, Menschen, deren Partnerschaft in die Krise geraten oder gescheitert ist, aus der kirchlichen Gemeinschaft auszuschliessen.



Marc Franzen, Jodlerfest

Um die 150 000 Besucher und 10 000 aktive Jodlerinnen und Jodler verwandelten Ende Juni Brig-Glis in eine gewaltige Jodlerhochburg. Das Eidgenössische Jodlerfest war in allerlei Hinsicht, auch finanziell, ein Erfolg. Massgeblichen Anteil daran hatte der Generalsekretär des Jodlerfests Marc Franzen. Zusammen mit dem fast 100-köpfigen Organisationskomitee kümmerte er sich jahrelang um die unterschiedlichsten Belange des Festes, auch um viele Kleinigkeiten, zum Beispiel um Stillplätze.



«Tzigane», Reine des Reines

Die Königin der Königinnen 2017 heisst «Tzigane» und kommt aus der Stallung von Madlen und Diego Wyssen aus Susten. Letztmals wurde vor vier Jahren eine Oberwalliser Kuh zur «Reine des Reines» gekürt. Jetzt holte «Tzigane» den prestigeträchtigen Titel wieder in den oberen Kantonsteil. Im internen Oberwalliser Finalduell setzte sich die 743 Kilogramm schwere «Tzigane» gegen «Sina» der Familie Leiggener aus Ausserberg durch. Rund 10 500 Zuschauer waren beim Nationalen Stechfest in Aproz anwesend.

Jörg Solèr, Standortleiter Lonza

Nach Jahren der Restrukturierung befindet sich das Lonza-Werk Visp mit Standortleiter Jörg Solèr nun wieder auf Wachstumskurs. Im Herbst war so der Baubeginn für das neue biopharmazeutische Werk Ibex. Mit dem Werk werden in Visp 250 neue Arbeitsplätze geschaffen. Zudem kündigte Solèr an, dass auch die Walliser Jugend vom Aufschwung bei Lonza profitieren werde. Im Interview mit der RZ stellte der Standortleiter die Schaffung von über 70 zusätzlichen Lehrstellen in Aussicht.

Berno Stoffel, VS Bergbahnen

Als Präsident der Walliser Bergbahnen ist Berno Stoffel gefordert. Die Branche serbelt und hat nach wie vor mit strukturellen Problemen zu kämpfen. So will er sich weiter für eine Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Branche einsetzen, damit diese im internationalen Vergleich nicht weiter benachteiligt wird. In einem RZ-Interview wagte er aber aufgrund verschiedener positiver Faktoren eine positive Prognose für die Wintersaison und glaubt sogar, dass die Talsohle erreicht ist.

Beat Jost, Präsident Albinen

Das Bergdorf Albinen und sein Gemeindepräsident Beat Jost schrieben unlängst internationale Schlagzeilen. Der Grund: Mit finanziellen Anreizen sollen Familien und andere Einwohner angelockt werden. Eine «irreführende weltweite Berichterstattung» führte dazu, dass etwa 3000 Anfragen aus allen Kontinenten und vielen Dutzend Ländern bei der Gemeinde eingingen. Inzwischen hat sich die Aufregung gelegt und die Gemeinde stellte klar, an welche Bedingungen die Wohnbauförderung geknüpft ist.



Raphael Wicky, Fussballtrainer

Nicht wenige waren überrascht, als Raphael Wicky im Sommer als neuer Cheftrainer des FC Basel vorgestellt wurde. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten wurde denn auch schnell Kritik am Jungtrainer laut. Diese Stimmen sind mittlerweile verstummt. Mit dem FC Basel qualifizierte er sich für die Achtelfinals der Champions League und erzielte dabei zwölf Punkte. So viele schaffte noch kein Schweizer Team. Und auch in der Schweizer Liga kamen die Basler bis auf zwei Punkte an Leader YB heran.

Yannick Buttet, Nationalrat

Weil er mutmasslich seine Ex-Geliebte gestalkt hat, wurde CVP-Nationalrat Yannick Buttet vom Shootingstar seiner Partei zum politischen Buhmann und hat sein Amt als Nationalrat verloren, dafür einen Aufenthalt in der Entzugsklinik gewonnen. Immerhin hat die Sache mit ihm auch ein Gutes. Die Verwaltungskommission der Bundesversammlung hat ja bekanntlich einen Flirt-Ratgeber für die Politikerinnen und Politiker herausgegeben. Wenn das mal nicht ein Fortschritt ist.

Viola Amherd, Nationalrätin

Wird die Briger Nationalrätin Viola Amherd die Nachfolgerin von Doris Leuthard, welche bis spätestens 2019 ihren Rücktritt geben will? In den Medien wurde und wird Amherd zumindest als mögliche Kandidatin für den frei werdenden Sitz in der Landesregierung gehandelt. Die Nationalrätin gibt sich in dieser Angelegenheit noch bedeckt, hebt nur die guten Leistungen von Doris Leuthard hervor. Dennoch könnte 2017 das Jahr werden, in dem die Weichen für Amherds Weg auf den politischen Olymp gestellt wurden.

Valentin König, Aletsch Bahnen

Valentin König, CEO der Aletsch Bahnen Management AG, wurde 2016 bei der Verleihung der International Skiareatest Awards zum «Seilbahner des Jahres» gewählt. In diesem Jahr durfte König pünktlich zum Start der Wintersaison die Eröffnung des neu erstellten Parkhauses Betten Talstation feiern und half mit, die Fusion der Aletsch Riederalp Bahnen mit den Bettmeralp Bahnen und den Fiesch Eggishorn Bahnen zum zweitgrössten Bergbahnunternehmen im Oberwallis über die Bühne zu bringen.



Hier kommt der XL-Deal!
Alles drin: schnelles Internet, Quickline TV, Festnetz & Mobile

Jetzt bestellen:
 quickline.ch

* Preise exkl. Kosten Digitalanschluss der Kabelnetzunternehmen, inkl. MWST. Angebot gilt für Neu- und Bestandskunden bei Erstabschluss des XL-Deals. Nicht promotionsberechtigigt sind Wechsel innerhalb bestehender Kombi-Produkte. Spezialpreis gilt 1 Jahr lang ab Aufschaltdatum. Das Wunschprodukt für danach kann jederzeit gewählt werden. Ohne Reaktion des Kunden profitiert dieser weiterhin vom All-in-One XL zu CHF 130.-/Mt. Erstmalige Quickline Aktivierung für All-in-One XL-Deal: CHF 79.- (gilt für Neu- und Bestandskunden ohne Verteil). Keine Mindestvertragsdauer. 3 Monate Kündigungsfrist.

Meine Entscheidung. quickline.ch

QUICKLINE valais.com



Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!
 3920 Zermatt Telefon 027 966 26 26 www.imboden-elektro.ch



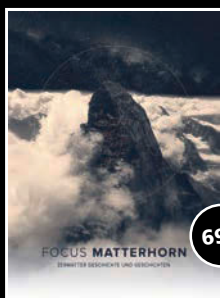
Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

Agarn	11. Januar 2018
Albinen	18. Januar 2018
Ausserberg	25. Januar 2018

Telefon 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch

DAS MATTERHORN DER BERG DER BERGE



FOCUS MATTERHORN
 JAKOB JULIEN

69.-

deutsch
 ISBN 978-3-906118-13-0



DAS MATTERHORN UND SEINE BERGFÜHRER
 HERMANN BINER

48.-

deutsch/französisch/englisch
 ISBN 978-3-906118-29-1



DIE SUCHE NACH DER WAHRHEIT
 MATTHIAS TAUGWALDER

42.-

deutsch/französisch/englisch
 ISBN 978-3-906118-33-8

www.rottenverlag.ch

Heute im Fokus: Zermatt

Mälsuppe



Zermatt d Mälsuppe

Was hat Mehlsuppe mit der Bevölkerung des weltberühmten Ferienortes Zermatt zu tun, der in diesen Tagen zur grössten Stadt im Kanton Wallis wird und auf über 35 000 «Einwohner» anwächst? Haben die Zermatter früher in den Wintermonaten viel Mehlsuppe gegessen? Eher nicht. Mehlsuppe genannt wurden sie jedoch immer wieder. «Die Zermatter chend jodlu, iner Mälsuppa godlu» – so lautet eine Textstelle im Vispentaler Schgatterliedji von Pfarrer Gregor Brantschen. Vermutlich liegt folgende Erklärung nahe bei der Wahrheit: Früher, als die Zermatter tagelang auf den Feldern schufteten, haben ihnen die Frauen über Mittag Mehlsuppe gebracht, sodass sie wieder zu Kräften kamen. Heute hat die Landwirtschaft im Dorf nicht mehr dieselbe Bedeutung wie damals. Der Tourismus hat das Zepter übernommen. Der an Italien angrenzende Ferienort lockt jedes Jahr Gäste aus der ganzen Welt in die Schweizer Alpen. Mit 38 Viertausendern ist Zermatt ein Eldorado für Wintersportler und Aktivurlauber. Trotzdem hat sich der autofreie Ferienort seinen ursprünglichen Walliser Bergdorf-Charakter bewahrt. Die

Neue Kräfte dank einer Mehlsuppe zu Mittag

seit Jahren in die Tourismus-Metropole am Fusse des Matterhorns. Für Biner-Hauser ist denn auch klar: «Ohne den Tourismus können wir in dieser Form nicht existieren.» Und worauf freut sich die Präsidentin am meisten in der Festtagszeit in Zermatt? «Es sind vor allem die Begegnungen mit den Menschen, auf die ich mich freue», sagt sie und fügt schmunzelnd an: «Und das alles in einem organisierten Chaos.» ■

Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr stellt die Gemeinde jedes Jahr vor Herausforderungen. Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser sagt: «Es ist der Spagat zwischen Traum und Wirklichkeit, der Zermatt in diesen Tagen immer wieder vor Herausforderungen stellt.» Einerseits seien es die Gäste, die sich auf ein ultimatives Ferienerlebnis freuen, andererseits entstünden dadurch Mehrbelastungen, denen die Gemeinde gerecht werden müsse. Zermatt zählt knapp 6000 Einwohner. Während der Feiertage versechsfacht sich diese Zahl kurzfristig. Demnach braucht es mehr Strom und mehr

Wasser im Dorf. Der Kehricht will entsorgt sein, die Gäste erwarten saubere Strassen. Zermatt wird allem gerecht. Die Leute pilgern oft

ks

Kurzinterview mit Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin Zermatt

Frau Biner-Hauser, Zermatt steht finanziell gut da und hat ein Pro-Kopf-Vermögen. Sind demnach bald höhere Investitionen geplant?

Es stehen mehrere Investitionen an: Neben einem neuen Schulhaus wollen wir den Werkhof zentralisieren. Bei der neuen Verkehrsführung im Spiss entstehen ebenfalls Kosten und dann ist da noch die Diskussion über die Freizeitanlagen.

Sie sprechen von den Bikewegen und einem öffentlichen Schwimmbad?

Der Ausbau von Bike- und Wanderwegen sowie von neuen Skipisten steht bevor. Das alles für den Gast und den Einheimischen. Bezüglich Schwimmbad gilt es zu sagen, dass wir viele private Schwimmbäder im Dorf haben, jedoch kein öffentliches. Subjektiv betrachtet finde ich, dass Zermatt ein Schwimmbad braucht. Für die Kinder, die Schulen oder als Schlechtwetterprogramm. Die Frage lautet: Können wir ein Schwimmbad finanzieren und wo wollen wir es überhaupt platzieren?

...und dann ist da noch der Ausbau der Strasse zwischen Täsch und Zermatt. Ein Politikum?

Ja, das ist es. Die Destination Zermatt braucht diese Strassenverbindung, die Bahn alleine kann nicht der einzige Zulieferer sein. Deswegen kämpft die Gemeinde für den Ausbau einer wintersicheren Strasse. ■



**Jetzt buchen
und profitieren!**

Spezialangebot **3 für 2 Inserate**

3 Inserateplätze buchen und nur 2 bezahlen!

**Ab einem Inseratewert von Fr. 500.-
pro Erscheinung**

Gültig: 1. Januar bis 28. Februar 2018
Nicht kumulierbar unter allen Medien

Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40



*«Sie wollen dem ganzen
Oberwallis etwas
mitteilen? Werbung in der
RZ machts möglich»*

Nicole Arnold



Nehmen Sie mit mir Kontakt auf – ich berate Sie gerne!
T 027 948 30 38 · n.arnold@mengisgruppe.ch · www.mengisgruppe.ch

«Ich bin sehr ehrgeizig»

Saas-Grund Melanie Burgener ist Kandidatin zur Schweizer Jägerin 2018–2020. Die sympathische Gastronomin über ihre Teilnahme an der Wahl und warum sie gerne auf die Jagd geht.

Wer Melanie Burgener zum ersten Mal sieht, erkennt in ihr nicht auf Anhieb die leidenschaftliche Jägerin. Schlanke Taille, rot lackierte Fingernägel, leise Stimme. Auch auf den zweiten Blick passt Melanie Burgener so gar nicht in die raue Jägerwelt. Doch weit gefehlt. Die 36-Jährige hat schon früh gelernt, sich durchzusetzen und ihren Weg zu gehen. Schon als kleines Mädchen fährt sie Skirennen mit dem grossen Ziel, später einmal im Skiweltcup mitzufahren. Aus gesundheitlichen Gründen muss sie aber kürzer treten und konzentriert sich fortan aufs Carven. Mit Erfolg: 2011 wird sie Weltmeisterin im Speed Carving.

Beste Jungjägerin

Nach der kaufmännischen Ausbildung und zwei Sprachaufenthalten in Neuseeland und in der Westschweiz lernt sie ihren heutigen Lebenspartner Peter Anthamatten kennen. Mit ihm zusammen führt sie 13 Jahre lang das Hotel/Restaurant Bergheimat. «Weil Peter ein begeisterter Jäger ist, wurde ich in dieser Zeit auch immer mehr mit der Jagd vertraut», verrät Burgener. So kommt es, dass sie zusammen mit ihrem Partner und ihren Jagdhunden auf die Pirsch geht. «Ich war vom ersten Augenblick an hell begeistert. Die Natur, die Stille und die Tierwelt haben mich sofort in den Bann gezogen», schwärmt Burgener. Sie beschliesst, das Jagdpate zu machen. Mit Erfolg. Als beste Jungjägerin des Jahrgangs 2017 schliesst sie die Jagdprüfung



Melanie Burgener gibt sich selbstbewusst. Foto zvg



Waidmannsheil: Melanie Burgener präsentiert stolz das erlegte Wild.

Foto zvg

ab. «Das hat mich sehr gefreut. Vor allem auch, weil ich nicht nur die Theorie, sondern auch die Schiessprüfung mit Bravour bestanden habe.»

Ausgleich zum Alltag

Wenn Melanie Burgener auf der Jagd ist, dann ist sie in ihrem Element. «Die Jagd ist ein sehr guter Ausgleich zu meinem Alltag», sagt die Gastronomin, die mit ihrem Partner den «Platzhirsch», eine Bar im Herzen von Saas-Grund, führt. «Während es hier immer sehr laut und hektisch zu und her geht, begleitet mich auf der Jagd die Ruhe und Stille. Das schätze ich sehr.» Dabei zeigt sich Burgener, wenn es sein muss, auch wetterresistent. «Ich geniesse es auch, wenn zwischendurch mal die <Guxa> geht. Dann ziehe ich die Kapuze noch tiefer ins Gesicht und stapfe vorwärts.» Das Vorurteil, wonach Frauen sich in der Männerdomäne der Jagd nicht behaupten können, lässt sie nicht gelten. «Auch wir Frauen stehen unseren Mann, wenns drauf ankommt. Zudem bin ich sehr ehrgeizig. Auch auf der Jagd. Ich will nicht einfach nur als Begleiterin wahrgenommen werden, sondern will auch mal zum Blattschuss ansetzen», sagt Burgener.

Rehbock erlegt

Erst vor wenigen Monaten hat die passionierte Jägerin, die bei den Jagdbläsern Saas mitspielt, ihr erstes Tier geschossen. «Ein Kollege aus Deutschland hat meinen Partner und mich in sein Jagdrevier eingeladen.» Dabei erlegt Burgener ihren ersten Rehbock. «Es war ein kleiner Bock, ein sogenannter Spiesser, der mir im Morgenrauen vor die Büchse gelaufen ist.» Auch als Jägerin hat Melanie Burgener einen grossen Res-

pekt vor den Tieren. «Mir ist es wichtig, dass ich das Tier ansprechen kann und mit einem sauberen Blattschuss erlege.» Allen Kritiken zum Trotz sieht sie die Jagd nicht als dumpfe Knallerei, sondern als wichtigen Bestandteil, um die Natur im Gleichgewicht zu halten. «Die Jäger sorgen dafür, dass die Wildpopulation nicht zu gross wird und sich keine Krankheiten einnisten können. Zudem gibt es dadurch weniger Wildschäden im Wald und bei der Landwirtschaft, und das ökologische Gleichgewicht bleibt erhalten.»

Voting bis am 6. Januar 2018

Auf ihre Kandidatur als Schweizer Jägerin angesprochen, gibt sich Melanie Burgener zuversichtlich. «Es wäre mir eine grosse Ehre, als Botschafterin der Jagd einzustehen und die Aufgabe der Jäger der Bevölkerung näherzubringen», sagt Burgener. Dass mit Kerstin Kummer schon einmal eine Oberwalliserin zur Schweizer Jägerin gekürt wurde, sei eine zusätzliche Motivation, mache die erneute Wahl einer Walliserin jedoch nicht einfach. «Ich würde mich freuen, wenn ich dieses Amt ausführen könnte. Nicht zuletzt deshalb hoffe ich auf viele Stimmen aus dem Oberwallis», sagt Burgener. Zusammen mit neun weiteren Kandidatinnen buhlt sie um die Krone der «Schweizer Jägerin 2018–2020». Auf der Online-Plattform www.schweizerjaeger.ch kann bis am 6. Januar 2018 abgestimmt werden. Es darf mehrmals gevotet werden. Drei Finalistinnen werden von einer Fachjury ausgewählt. Die vierte Finalistin wird mittels Online-Voting ermittelt. Aus den vier Finalistinnen kürt die Jury mittels eines Live-Interviews dann die Schweizer Jägerin 2018–2020. ■ Walter Bellwald

«Für den Papst würde ich gerne einmal kochen»



Zermatt In seinem «Chez Heini» geht über die Festtage die Post ab. Doch wie erlebt Dan Daniell diese Zeit? Ein Gespräch über Freude, Talente, Ängste und den Papst.

Dan Daniell, wie werden Sie lieber genannt – Urs Biner oder Dan Daniell?

Rund zwei Drittel der Dorfbevölkerung von Zermatt nennen mich Dani oder Daniel. Die engen Freunde sowie die Familie nennen mich jedoch weiterhin Urs. Ich mag beides.

Im Jahr 1988 haben Sie sich den Künstlernamen Dan Daniell zugezogen. Warum eigentlich?

Das ist eine Art ein Schutznetz. Die Leute nehmen oft sehr viel von anderen Menschen und verstehen nicht immer, dass eine Person auch ein Privatleben hat. Der Künstlername dient zum Schutz.

Im nächsten Jahr feiert Dan Daniell sein 30-jähriges Bestehen. Ist dazu etwas geplant?

Nein, nein. Dass Dan Daniell vor 30 Jahren geboren ist, zeigt mir aber, wie schnell die Zeit vergeht.

Weihnachten liegt hinter uns, der Silvester vor uns. Worauf freuen Sie sich jeweils mehr?

Früher habe ich das Weihnachtsfest dem Silvester stets vorgezogen. Das hatte einen Grund: In meiner Lehre als Koch im Hotel Intercontinental in Genf waren wir circa 450 Angestellte. Gerade am Silvester war sehr viel los. Auch heute verbringe ich den Silvesterabend in der Gastronomie. Doch heimlich träume ich

davon, den Jahreswechsel einmal bei mir zu Hause auf dem Sofa zu verbringen und ganz gemütlich ein paar feine Lachs-Brötchen zu essen.

Sie führen das Restaurant Chez Heini in Zermatt, wo sich während der Festtage mehrere Stars und Sternchen aus den verschiedenen Branchen begegnen. Fehlt Ihnen zwischendurch ein bisschen Zeit für sich?

Es gibt Momente, in denen ich mir wünsche, bedient zu werden. Momente, in denen ich mein Restaurant auch einmal verlassen möchte, ohne mir irgendwelche Gedanken über Reservationen und Bestellungen zu machen. Doch andererseits ist der Silvesterabend für das Geschäft der beste Abend im ganzen Jahr.

Dan Daniell, im November 2016 verstarb Ihr Vater Heini Biner. Erleben Sie die Festtage seither anders?

Seit dem Tod meines Vaters fehlt etwas. Das spüre ich. Ich lebe seit jeher alleine und bin zwar glücklich und zufrieden, trotzdem habe ich gerade während der Festtage den Kontakt zu den Eltern geschätzt. Die Lücke, die mein Vater hinterlassen hat, ist durch nichts zu ersetzen.

Ganz alleine leben Sie nicht. Sie haben einen Hund, der Ihnen viel bedeutet.

Ganz ehrlich, ich hätte nie gedacht, dass ein Haustier mir so fest das Herz öffnen könnte. Eigentlich habe ich mir einen Goldfisch gewünscht, der hätte keinen Staub verursacht. Doch dann kam «Wuschel». Anfangs war er noch so klein, nun hat er fast schon die Grösse eines Bernhardiners (lacht). Durch ihn unternehme ich viel mehr und fühle mich weniger einsam. Haustiere sind eine Bereicherung im Le-

ben der Menschen und bereiten ihnen viel Freude.

Reden wir über Ihr Lokal «Chez Heini». Die Musiker Phil Collins und Robbie Williams waren genauso bei Ihnen wie Fussball-Welttorhüter Manuel Neuer und zahlreiche andere Stars. Von ihnen gibt es viele Bilder an einer Wand im Restaurant. Was braucht es, um an der Wand «verewigt» zu werden?

Die Leute auf den Bildern an der Wand haben eine Gemeinsamkeit: Alle haben sie eine Nacht bei mir verbracht.

Ach so?

Ich lege mich nicht fest, was das für eine Nacht gewesen ist, aber es war eine Nacht bei mir.

Welche Begegnung hat Sie besonders beeindruckt?

Das kann ich nicht beantworten, denn ich war nie ein Fan von irgendwelchen Künstlern, Stars und Sternchen und habe früher auch nie Poster von irgendwelchen Idolen in meinem Zimmer aufgehängt. Mich beeindruckt grundsätzlich der

Mensch und wie er seine Fähigkeiten einsetzt und etwas im Leben bewegt. Ich bin überzeugt, dass viele Menschen sehr grosse Talente haben, aber nur wenige haben den Mut, sie auch zu nutzen.

Wie landen die Promis in Ihrem Lokal?

Das ist unterschiedlich. Meist sagen sie, dass unser Lokal ihnen durch Drittpersonen empfohlen wurde. Zwischendurch kommt es auch vor, dass ich die Leute zuerst gar nicht kenne.

Wie bitte?

Ja, vor einem Jahr stand eine Servertochter plötzlich vor mir und

«Alle haben sie eine Nacht bei mir verbracht»

erzählte dann von einem Schauspieler (Sam Heughan, er spielt die Hauptrolle in Outlander, die Red.), der im Lokal sei. Ich ging dann später zu ihm, um mich zu erkundigen, ob das Essen geschmeckt hat. Anschliessend haben wir ein bisschen geplaudert.

Entstehen dadurch auch Freundschaften?

Das ist unterschiedlich. Manchmal entstehen Freundschaften. Im Fall von Sam ist eine Kollegschaft entstanden. Es ist auch nicht so, dass jeder Star jedes Jahr erneut nach Zermatt zurückkehrt. Dem einen gefällt es bei uns, dem anderen halt weniger.

Was machen Sie anders als andere Gastronomen, damit die Promis ausgerechnet bei Ihnen landen?

Nun gut, die Leute kommen ja nicht nach Zermatt und verbringen ihre Zeit nur bei mir. Sie besuchen auch

«Wolli gäbe eine tolle TV-Geschichte»

andere Restaurants und logieren in anderen Hotels. Der Unterschied ist wohl, dass ich die Begegnungen mit einem Foto festhalte. Hinzu kommt, dass ich in den vergangenen 30 Jahren meine ganze Freude in das Restaurant gesteckt habe. Ich lebe dafür und habe den Mut, etwas auszuprobieren. Angst hingegen zerstört viele Träume der Menschen.

Macht Ihnen denn nichts Angst?

(überlegt lange) Ich habe Angst vor Krankheiten und vor dem Altwerden.

Angst vor dem Altwerden?

Ja, Angst davor, dass ich eines Tages auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen bin.

Sie sind Koch, Künstler, Autor und Musiker. Sie haben viele Talente. In welcher Rolle fühlen Sie sich am wohlsten?

Vor zehn Jahren entstanden Wolli und die zahlreichen Kinderbücher, bei denen ich für die Texte zuständig bin. Das liegt mir sehr am Herzen. Freude bereiten mir auch die anderen Rollen, doch Wolli ist eine Herzensangelegenheit.

Sie haben auch eine Vision mit Wolli. Womöglich könnte es zu einer TV-Premiere kommen.

Wolli als Gutenachtgeschichte wie es auch Pingu als Gutenachtgeschichte gibt, wäre etwas Tolles. Es geht mir darum, den Kindern gewisse Werte mitzugeben, die im heutigen digitalen, kurzlebigen, aber oft auch oberflächlichen Zeitalter ein bisschen verloren gehen.

Dan Daniell, welche Person bewundern Sie?

Ich bewundere Menschen, die in sozialen Berufen tätig sind. Sei es in einem Spital oder an der Grotte von Lourdes oder anderswo. Diese Leute verdienen meinen grössten Respekt und ich denke, dass ihre Leistungen zu wenig gut honoriert werden.

Auch Sie gehören zu diesen Menschen. Sie haben mit dem ehemaligen Abba-Star Frida die Institution «Kinder in Not» gegründet.

Wir sammeln stets Geld für Kinder in Not. Es bricht mir fast das Herz, wenn Kinder mehrere Jahre in Spitälern liegen müssen und vor einer ungewissen Zukunft stehen. Es gilt zu sagen, dass sich viele Promis für solche Institutionen einsetzen.

Erzählen Sie.

Es wird oft vergessen, dass zahlreiche Stars ein ganz grosses Herz haben. Sie spenden grosszügige Summen für Menschen in Not. Das ist nicht selbstverständlich.

Wen möchten Sie gerne einmal in Ihr Restaurant einladen?

Den Papst würde ich wirklich gerne einmal bei mir begrüssen. Ich finde, er ist eine höchst interessante Persönlichkeit. Zudem würde es mir viel Freude bereiten, einmal für ihn zu kochen. ■ Simon Kalbermatten

Zur Person

Vorname Name Urs Biner **Künstlername** Dan Daniell **Geburtsdatum** 22. Juli 1961 **Beruf** Gastronom und Künstler



Nachgehakt

Ich bereue es, dass ich nicht Schauspieler geworden bin.

Nein

Bei mir gibt es das beste Lammfleisch.

Joker

Die Restaurants bieten heute grundsätzlich zu wenig Unterhaltung.

Nein

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

THERMALBADEN
bei jedem Wetter ein Genuss ...

GANZES JAHR OFFEN

BRIGERBAD
Quelle der Alpen

www.brigerbad.ch

Johann Schmidhalter AG
Service + Verkauf von Land- und Kommunalmaschinen

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2018

Bielstrasse 41 | 3902 GLIS | 027 923 95 78

Happy New Year

mengis

Walliser Bote 1815.ch RZ

Festtagsrätsel

Juli

Für wen sammelten Fabian Jordan, Kevin Schwestermann und Joel Ruffiner mit ihrem Fussmarsch von Berlin nach Brig Geld?

- T** insieme oberwallis
- H** Kinderhilfe Sternschnuppe
- D** Nachbar in Not



August

Welche/r Gemeindepräsident/in wird am höchsten entschädigt?

- R** Der Gemeindepräsident von Visp
- S** Der Gemeindepräsident von Brig-Glis
- N** Die Gemeindepräsidentin von Zermatt



September

Wie lange benötigt der Autosattler Stefan Dengler, um ein altes Auto originalgetreu zu restaurieren?

- E** Mehrere Monate
- F** Mehrere Wochen
- G** Mehrere Jahre



Festtagsrätsel

So machen Sie mit

Mit 12 Fragen in dieser und der nächsten RZ blicken wir auf das Jahr 2017 zurück. Kreuzen Sie jeweils die richtige Antwort an und notieren Sie sich den Buchstaben. Die 12 richtigen Buchstaben ergeben das Lösungswort.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Festtagsrätsel»

Lösungswort RZ 50

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
--------	---------	------	-------	-----	------



Foto Chad Madden on Unsplash

Oktober

In welchem Ort gibt es einen akuten Platzmangel an der Schule?

- K** In Brig
- C** In Naters
- Z** In Visp



November

In welcher Region wollen die Gemeinden die Zusammenarbeit intensivieren?

- K** Lötschental
- T** Saastal
- U** Goms



Dezember

Was homologiert der Walliser Tourismus zunehmend?

- E** Bikewege
- H** Schneeschuhtrails
- I** Snowkiting



FROHES,
NEUES JAHR



MALER- & GIPSERGESCHÄFT
SCHNYDER BEAT
3900 BRIG

Frohe Festtage!

TEL. 027 923 90 60 / FAX 027 923 98 34
www.schnyder-beat.ch

COCCO
coffeebar

(im Apollocenter Glis)

Kaffeespezialitäten
selbstgebackene Kuchen
Desserts
Flammkuchen
herzhafte Snacks

Preise:

- 3 x 2 Tageseintritte «Thermalbad & Spa»
im Wert von je Fr. 70.- von Thermalquellen Brigerbad
- 1 x 2 Freikarten Artistika 2018
im Wert von Fr. 70.- pro Karte

Lösungswort RZ 51

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
------	--------	-----------	---------	----------	----------

Silvesterparty Hexen u. Walliser Sagen

- Erzählungen von Walliser Sagen
- feines 5-Gang-Menü
- Musik und Tanz mit Rolf Schnyder



Infos: www.hotelarkanum.ch
Reservationen: 027 451 21 00

Wieder da!

10% Rabatt auf
das gesamte
Sortiment!

FEUERWERK FABRIKVERKAUF

Grossartige Leuchtbatterien,
(30-60 Schuss, Dauer 40-70 Sekunden)
Raketen, Vulkane und Tischbomben
für die keine spezielle Ausbildung benötigt wird
Beratung durch Fachleute vor Ort

Freitag, 29. Dezember 2017, 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 30. Dezember 2017, 10.00 - 16.00 Uhr

simplondruck.ch

Auf dem Areal der
SOCIETE SUISSE DES EXPLOSIFS
Fabrikstrasse 48 • 3900 Gamsen



Mehr Infos unter www.explosif.ch

www.sopo.ch



MÖBEL UND TEPPICHE

Kantonsstrasse 3
3930 Eholz

Tel. 027 946 30 40
Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



**Münzenstube
Thun**

Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44



Lisa Köchli

Wahrnehmungsschulung
Achtsamkeit und Präsenz
im Alltag

Beginn Do 18. Januar 2018

Anmeldung und weitere Infos
zu Kursen und Beratungen:
Telefon 027 923 29 68 oder
www.lisakoechli.ch

Sie möchten Ihre
Immobilie verkaufen?
Wir auch.

kenzelmann.ch +41 27 923 33 33

Firma Auto-Export

EXPORT

Käufe gegen bar
(Unfall + km egal).
von Fr. 100.– bis Fr. 25 000.– in bar
Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle

079 253 49 63



An- und Verkauf von Autos

076 445 33 31

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

**Wir kaufen und
waschen Ihr Auto!**

Marke + km egal
Faire Preise

078 80 81 888

Kantonsstrasse 26, Steg

Buchen Sie jetzt
Ihren Inserateplatz!

Sonderseiten
Tiere

Erscheinungstermin

Donnerstag, 18. Januar 2018

Anzeigenschluss

Freitag, 12. Januar 2018

Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch

T 027 948 30 40

mengis 1815.ch **RZ**



Yoga Workshops mit Alexandra

Thai Yoga Massage	11.01.2018
Tanzmeditation	11.01.2018
Mantrasingkreis	25.01.2018
Atemworkshop	01.02.2018

Infos und Anmeldung:
Yogastudio OM in Brig
www.yogastudioom.ch



Die Adresse für Geniesser

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

- | Cigarren
- | Pfeifen
- | Raucherzubehör
- | Tabakbar
- | Neu: Whisky

Das RZ-Magazin wird neu auf TV Oberwallis ausgestrahlt

Visp/Brig-Glis Ab dem 1. Januar 2018 wird das RZ-Magazin neu auf TV Oberwallis ausgestrahlt. Der Sender erreicht rund 1,6 Millionen Haushalte in der ganzen Schweiz.

«Dank der Zusammenarbeit mit TV Oberwallis erreichen wir ein sehr breites Zielpublikum. Das eröffnet auch unseren Werbekunden völlig neue Möglichkeiten, weil sie schweizweit gesehen werden. Vor allem die touristische Ausstrahlungskraft ist enorm», sagt RZ-Geschäftsführerin Claudine Studer.

Spannende Beiträge

Auch Dieter Zuber von der bsp-Studio GmbH, die für die Ausstrahlung des Fernsehsenders verantwortlich zeichnet, ist erfreut über die neue Zusammenarbeit. «Lokale News und Hintergrundberich-



RZ-Redaktor und Moderator Martin Meul führt durchs Programm.

te werden nicht nur im Oberwallis gerne gesehen, sondern sind auch beste Werbung fürs Oberwallis in der ganzen Schweiz», so Zu-

ber. Das RZ-Magazin wird zweimal täglich ausgestrahlt und beinhaltet jeweils vier verschiedene Beiträge. Dazu gehört auch der RZ-Spiegel,

in dem die einzelnen Dorfschaften vorgestellt werden (das genaue Programm entnehmen Sie jeweils der RZ und dem «Walliser Boten»).

Über Quickline und Swisscom

«Uns ist es wichtig, dass wir aus jedem Dorf berichten und eine breite und interessante Berichterstattung garantieren können», sagt RZ-Chefredaktor Walter Bellwald, der zusammen mit seinem Team das RZ-Magazin realisiert. Dabei werden nicht nur Menschen aus der Region näher vorgestellt, sondern auch Hintergrundberichte realisiert und aktuelle Ereignisse in den Fokus gestellt. «Wir wollen Land und Leute aus unserer Region der ganzen Schweiz näherbringen», so Bellwald. Das neue RZ-Magazin startet am 1. Januar 2018. TV Oberwallis ist über Quickline und Swisscom sowie verschiedene lokale Netzanbieter in der ganzen Schweiz empfangbar. ■ rz

«Ein Feuerwerk an Silvester ist der perfekte Start ins neue Jahr»

Brig-Glis An Silvester darf ein richtiges Feuerspektakel am Himmel nicht fehlen. Damit das Startfeuerwerk ins neue Jahr aber nicht zum Rohrkrepierer wird, müssen unbedingt einige Sicherheitsregeln beachtet werden.

Ob Kugel- und Knallraketen, Big Thunder, Vulkane, Leuchtbatterien mit bis zu 80 Schuss, Fackeln und neu auch Tischbomben – der Feuerwerk-Fabrikverkauf bei der Société Suisse (SSE) des Explosifs in Gamsen lässt kaum Wünsche offen. Um Unfälle zu verhindern, dürfen die Sicherheitsaspekte jedoch nicht aus den Augen verloren werden. «Das Wichtigste ist, einen geeigneten Abschussplatz zu finden. Dort sollte dann darauf geachtet werden, einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten», erklärt Feuerwerkfachmann Ivan Ritler von der SSE. Steht nichts anderes auf der Gebrauchsanweisung, so gilt die Grundregel: Hat der Feuerwerkskörper einen Durchmesser von 75 mm,

sollte der Sicherheitsabstand 75 Meter betragen; bei 100 mm sind es 100 Meter. Ritler rät davon ab, wie vielerorts üblich, die Raketen aus Flaschen abzufeuern: «Flaschen könnten beim Abschuss kippen und dann wird es sehr gefährlich. Neben den Raketen verkaufen wir auch die passenden Abschussrampen.» Dass man sich nie über einen abschussbereiten Feuerwerkskörper beugt, sollte eigentlich selbstverständlich sein. Jeder Käufer erhält von der SSE ein Sicherheitsmerkblatt, wo alle wichtigen Sicherheitspunkte aufgeführt sind. Darin wird auch das richtige Verhalten bei Blindgängern erklärt: «Liegt eine Fehlzündung vor, sollte mindestens 15 Minuten lang gewartet werden, bis man sich dem Feuerwerkskörper wieder nähert. Auf gar keinen Fall ein zweites Mal nachzünden», betont Ritler, der es selber liebt, wenn es bei einem Feuerwerk so richtig kracht. Er selbst ist an Silvester in Wiler im Einsatz. Auf der Lauchernalp ist er für das Gemeindefeuerwerk verantwortlich. Für den Feuerwerkfachmann ist klar: «Ein Feuerwerk an Silvester ist der perfekte Start ins neue Jahr.» ■



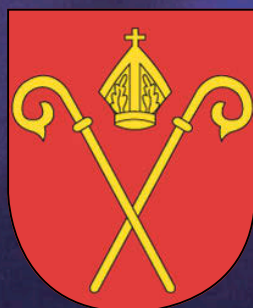
fos Feuerwerkfachmann Ivan Ritler .

Diese Gemeinden wünschen ihren Bürgerinnen und Bürgern und dem ganzen Oberwallis

BETTMERALP



NATERS



BITSCH



UNTERBÄCH



VISP



LEUK



BALTSCHIEDER



BINN



ein glückliches
neues Jahr

2018

BRIG-GLIS



GONDO-
ZWISCHBERGEN



EMBD



SIMPLON



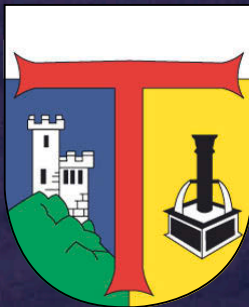
SAAS-ALMAGELL



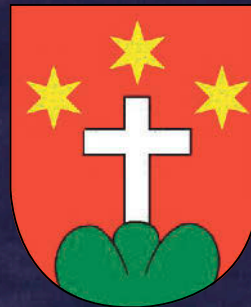
ZERMATT



TÖRBEL



LALDEN





Lio Wasmer ♂
9.8.2017, 51 cm, 3610 g
Hegdorn



Naiara Garcia Miranda ♀
10.8.2017, 49 cm, 3170 g
Gamsen



Maria Nanzer-Branco ♀
17.8.2017, 51 cm, 3365 g
Glis



Anna Mathieu ♀
30.8.2017, 53 cm, 3615 g
Agarn



Cederic Schnidrig ♂
1.9.2017, 46 cm, 2280 g
Grächen



Lia Lotta Lange ♀
19.9.2017, 55 cm, 4080 g
Glis



Arjen Abgottspon ♂
19.9.2017, 51 cm, 3100 g
Stalden



Elisa Sophie Brigger ♀
20.9.2017, 50 cm, 3350 g
Staldenried



Leonor R. Teixeira ♀
20.9.2017, 49 cm, 3190 g
Visp



Noée Fay Zehnder ♀
21.9.2017, 52 cm, 4090 g
Basel/Brig



Nea Inderkummen ♀
3.10.2017, 50,5 cm, 4150 g
Turtmann



Malea Jossen ♀
3.10.2017, 47 cm, 3080 g
Glis



Feliciano Imhof Mico ♂
6.10.2017, 51 cm, 3840 g
Sitten/Naters



Cedric Pinto ♂
12.10.2017, 47 cm, 3040 g
Saas-Fee



Andrin Berchtold ♂
17.10.2017, 50 cm, 3560 g
Stalden



Mika Amacker ♂
25.10.2017, 51 cm, 3870 g
Zermatt



Victoria Kalbermatter ♀
26.10.2017, 49 cm, 3620 g
Naters



Ylenia Imhasly ♀
30.10.2017, 49 cm, 2780 g
Lax



Noah Imhasly ♂
30.10.2017, 48 cm, 2630 g
Lax



Laura Massimi ♀
31.10.2017, 48 cm, 3260 g
Glis



Lorena Previdoli ♀
12.11.2017, 52 cm, 3400 g
Glis



Lia Willa ♀
17.11.2017, 47 cm, 3120 g
Glis



Momo Wenger ♀
21.11.2017, 51 cm, 3600 g
Varen



Liv Andenmatten ♀
26.11.2017, 48 cm, 3000 g
Saas-Grund



Jason Volken ♂
1.12.2017, 50 cm, 3150 g
Naters

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse:

Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch



Silas Mattia Werlen ♂
10.9.2017, 48 cm, 3220 g
Stalden



Niklas Ernst Theler ♂
11.9.2017, 50 cm, 3310 g
Niedergesteln



Deborah Imhof ♀
15.9.2017, 51 cm, 4115 g
Brigerbad



Liam Noti ♂
15.9.2017, 52 cm, 3470 g
Visp



Emilio Heynen ♂
17.9.2017, 48 cm, 3360 g
Brig



Aaron Fux ♂
21.9.2017, 50 cm, 2970 g
Brig



Leano Welschen ♂
25.9.2017, 52 cm, 3750 g
Lax



Alina Gattlen ♀
26.9.2017, 52,5 cm, 3710 g
Törbel



Chiara M. Charvat-Studer ♀
29.9.2017, 45 cm, 1975 g
Visp



Fynn Banderet ♂
2.10.2017, 49 cm, 3400 g
Ried-Brig



Krenar Ibrahim ♂
20.10.2017, 48 cm, 3030 g
Saas-Fee



Clarissa Stelitano ♀
20.10.2017, 53 cm, 3330 g
Raron



Mia Ambord ♀
20.10.2017, 50 cm, 2810 g
Naters



Angelina Anthamatten ♀
22.10.2017, 48 cm, 2870 g
Saas-Almagell



Alina Hug ♀
24.10.2017, 52,5 cm, 3480 g
Ried-Brig



Paula Svea Eder ♀
2.11.2017, 46,5 cm, 2490 g
Visp



Noemi Sarah In-Albon ♀
4.11.2017, 50 cm, 3270 g
Baltshieder



Rafael Franzen ♂
10.11.2017, 50 cm, 3520 g
Glis



Joelle Rotzer ♀
11.11.2017, 50 cm, 3380 g
Gampel



Melina-Leonie Sgro ♀
11.11.2017, 48 cm, 2720 g
Visp

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch



CSS
Versicherung

Rätsel Gewinnerin Nr. 50: Sonja Studer, Naters

grosse Dummheit	▽	▽	ein Erdzeitalter	Zentralasien (China)	russ. Herrscher † 912	französisch: Schlüssel	ein Kontinent	▽	Gabeldeichsel	Figur der Oper 'Fidelio'	englische Gasthöfe	
Gebiet i. Kanton Tessin	▷			▽	▽	▽	▽	○ 2		▽	▽	
Waldfrucht			Einbildung, Täuschung	▷								
▷		○ 1					○ 6		Schienenwege			
▷						Ureinwohner Japans		Abk.: Touring Club Schweiz	▷	○ 4		
Schifffahrtsroute			asiatische Kampfsportart		Gebäck u. Getränk vor dem Essen	▷					Gebäudeverzierung	
Emirat am Persischen Golf	Teil der Kirche	ostafrikanischer Staat	▷			○ 7		biblische Figur (Jesse)		jeder ohne Ausnahme	○ 8	
▷	▽				mache! (auf Rezepten)		Fluss durch Bad Tölz	▷	○ 3			
Ort im Unterengadin		französisch: Strasse		Schw. Maler (J.H.) † 1825	▷							
▷		▽				Föhre	▷					
Schmerzlaut	▷		○ 9			○ 5	spanischer Frauenname	▷				
Segelkommando: wendet!	▷			1	2	3	4	5	6	7	8	9



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
Einsendeschluss ist der 8. Januar 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 9



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Ihnen könnten nun so einige Arbeiten schneller von der Hand gehen, wenn Sie sich voll und ganz auf sie konzentrieren würden. Lassen Sie sich nicht ablenken.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Sie würden weniger auffallen, wenn Sie mit der Person, die Sie brennend interessiert, reden würden. Es bringt nichts, ihr die ganze Zeit krampfhaft aus dem Weg zu gehen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Sie sollten unbedingt nach einem Ausgleich zu Ihrem alltäglichen Stress suchen. Finden Sie etwas, was Sie auch wirklich interessiert und Ihnen entspricht.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

So wie Sie sich zuletzt präsentiert haben, wird Sie jeder Arbeitgeber mit Kusshand nehmen. Freuen Sie sich über den Erfolg und halten Sie auch, was Sie versprechen.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Sie verlassen sich in dieser Woche zu sehr darauf, dass Ihr Partner und auch Ihre Kollegen für Sie mitdenken und Sie an Ihre Pflichten und Aufgaben erinnern.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Sie benötigen den R t und die Unterstützung einer Person, mit der Sie im Streit liegen. Machen Sie einen Schritt auf sie zu und begraben Sie das Kriegsbeil.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Vertrauen Sie diese Woche ruhig einer Person, auch wenn Sie sie noch nicht lange und gut kennen. Ihr Gefühl und Ihre Menschenkenntnis täuschen Sie keineswegs.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Sie betreiben aktuell einen enormen Aufwand, um einer Person, die Sie gekränkt hat, nicht über den Weg laufen zu müssen. Das ist kindisch. Stehen Sie einfach drüber.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Sie behindern die Arbeit Ihrer Kollegen, wenn Sie ihnen andauernd über die Schultern schauen und ihre Arbeiten kommentieren. Kümmern Sie sich um Ihren Kram.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Ihr Partner hält eine angenehme Überraschung für Sie bereit. Obwohl diese nicht hundertprozentig Ihren Vorstellungen entspricht, sollten Sie sich darauf einlassen.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Wenn Sie sich in dieser Woche nicht ausgelastet fühlen, hält Sie nichts davon ab, sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Was würde Sie denn besonders reizen?

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Sie sollten momentan weniger Zeit darauf verwenden, sich eine Ausrede für eine verzwickte Situation einfallen zu lassen, als dafür, diese langfristig zu lösen.

Das erwartet die Fans in der neuen «Lonza Arena»

Visp Ein Würfel unter dem Stadionsdach. Ein eigener TV und ein Fondue-Stübli. Der EHC Visp will ein tolles Angebot für die Besucher in der neuen Eishalle schaffen.

Läuft alles nach Plan, dann erfolgt der Baustart für die neue «Lonza Arena» in Visp im Frühling 2018. Im Herbst 2019 werden die Visper Löwen ihre Schlittschuhe vor einem Meisterschaftsspiel erstmals in der neuen Halle schnüren. Der Fan darf sich dann auf einen tollen Event freuen.

Heimspiel soll ein Event sein

Um möglichst viele Erfahrungswerte im Zusammenhang mit neu gebauten Eishockeyarenen in der Schweiz zu sammeln, machten sich die Verantwortlichen des EHC Visp oft ein Bild vor Ort. «Wir waren in den letzten Jahren und Monaten in den meisten modernen Schweizer Arenen», sagt EHC-Geschäftsführer Sébastien Pico. Für ihn ist klar, dass nicht alles, was in den Deutschschweizer Eishockey-Tempeln angewendet wird, auch im Oberwallis umsetzbar ist. «Der Walliser sucht eher den Austausch in der Gesellschaft, als dass er sich in eine Loge zurückzieht», sagt Pico. Dennoch hält er fest, dass der Business-Club auf «jeden Fall weitergeführt wird». Zudem plant der EHC Visp, in der neuen Arena aus seinen Heimspielen einen Event zu machen. Hilfreich dazu sind unterschiedliche technische Hilfsmittel, die der Neubau schafft. Über dem Eis soll ein moderner «Würfel» mit allen spielrelevanten Angaben sowie LED-Technik angebracht werden. Pico ergänzt dazu: «Der Würfel muss mehrheitlich vom EHC Visp finanziert werden.» Weiter



Die Heimspiele des EHC Visp sollen zu einem Event für die Fans werden.

Foto zvg/RZ-Archiv

könnte ein LED-Ring in der Halle verschiedene Informations- und Unterhaltungsmöglichkeiten bieten.

Miete für den EHC viermal teurer

Hinzu soll ein Inhouse-TV das Angebot in der Arena erweitern. «Dadurch haben wir die Möglichkeit, die Spiele auch in den Stadionrestaurants zu übertragen», sagt Pico. So verpasst der Zuschauer einerseits garantiert kein Tor und erhält andererseits die Möglichkeit, einen Treffer nochmals in der Wiederholung zu sehen. Um die neu geschaffenen Angebote umzusetzen, steht der EHC Visp stets in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Visp, die als Bauherr der multi-

funktionalen Infrastruktur auftritt. «Die äusserst angenehme Zusammenarbeit mit der Gemeinde erleichtert uns vieles», sagt Pico. Trotz der zahlreichen Neuerungen, die geplant sind, will man beim EHC Visp Bewährtes aus der Litternahalle auch in der «Lonza Arena» berücksichtigen. So soll unter anderem die «Chees Lounge» weitergeführt werden. Eine solche gibt es zurzeit in der Curlinghalle und wird von den Fans geschätzt. «Solche Angebote werden wir bestimmt nicht abschaffen», so der CEO. Für den Traditionsverein geht es auch darum, durch lukrative Angebote Einnahmen zu generieren. Denn: Die Hallenmiete kostet den EHC Visp viermal mehr als bisher. ■

Simon Kalbermatten

«Wir müssen offensiver spielen»



Trainer Martin Zerzuben fordert mehr Offensivgeist. Foto Walliser Bote

Saas-Grund Der EHC Saastal startet im neuen Jahr von einem Mittelfeldplatz. Trainer Martin Zerzuben zieht nach der ersten Saisonhälfte Bilanz.

Martin Zerzuben, wie sind Sie mit dem Saisonverlauf zufrieden?

Positiv ist sicher, dass wir gegen die Topteams auf Augenhöhe agieren konnten. Eine andere erfreuliche Entwicklung ist die Reduktion un-

serer Strafen. Früher gehörten wir zu den Strafenkönigen der Liga. Vor zwei Jahren etwa mussten wir in 22 Spielen 600 Strafminuten nehmen. In dieser Saison sind es jetzt noch knapp die Hälfte.

Und was lief weniger gut?

Wenn wir gegen schwächere Teams das Spiel selber machen müssen, so haben wir Mühe. Den richtigen Mix zwischen Offensive und Defensive finden, daran müssen wir noch arbeiten.

Sie würden gern aktiver agieren?

Wir haben an Qualität gewonnen. Mit dieser Mannschaft müssen wir offensiver spielen. Dies entspricht auch meiner Trainerphilosophie.

Anfang Saison lautete das Ziel Top 3. Ist dies noch realistisch?

Natürlich wird es jetzt schwieriger. Aber wir haben noch sieben Spiele. Mit dem nötigen Quäntchen Glück ist ein Platz unter den Top 4 noch möglich und wichtig, damit wir in den Playoffs Heimrecht haben. ■ fos

Festtagswünsche



AMMETER AG www.ammeterag.ch

☆☆
☆☆ Herzlichen Dank für Ihre Treue und alles Gute im neuen Jahr. ☆☆☆

Ammeter AG + Shop Industriestrasse 5 3951 Agarn 027 472 78 78 info@ammeter.ag	Ammeter + Franzen AG Industriestrasse 85 3902 Brig-Glis 027 923 31 20 franzen@ammeter.ag	Ammeter + Biderbost AG Furkastrasse 4 3989 Blitzingen 079 227 30 57 biderbost@ammeter.ag
--	---	---



Zeiter Küchen + Apparate AG
Furkastrasse 42, 3994 Lax

www.zeiter-kuechen.ch
zeiter-kuechen@oberwallis.ch
Tel: 027 971 10 61 Fax: 027 971 10 93

*Wir bedanken uns für die gute
Zusammenarbeit und wünschen
frohe Festtage und einen guten
Start ins «2018»*

Ew's Gommer-Chuchiteam

**Imboden Gabriel und das ganze Team
möchten seinem Sohn und seinen Mitarbeitern
zu den zahlreichen Berufserfolgen in diesem Jahr
gratulieren.**



Simon Imboden, Spengler EFZ und Spengler Vize Schweizermeister.



Von links nach rechts: Igor Balestieri, Spengler EFZ, Fabian Leu, Spenglerpolier FA, Joel Gattlen, Polybauer Steildach FA.

Auch einen herzlichen Dank an unsere Kunden für die spannenden Herausforderungen, das Vertrauen und die freundschaftliche Zusammenarbeit. Mit dieser Zuversicht blicken wir aufs kommende Jahr und sichern Ihnen weiterhin unsere volle Unterstützung zu.



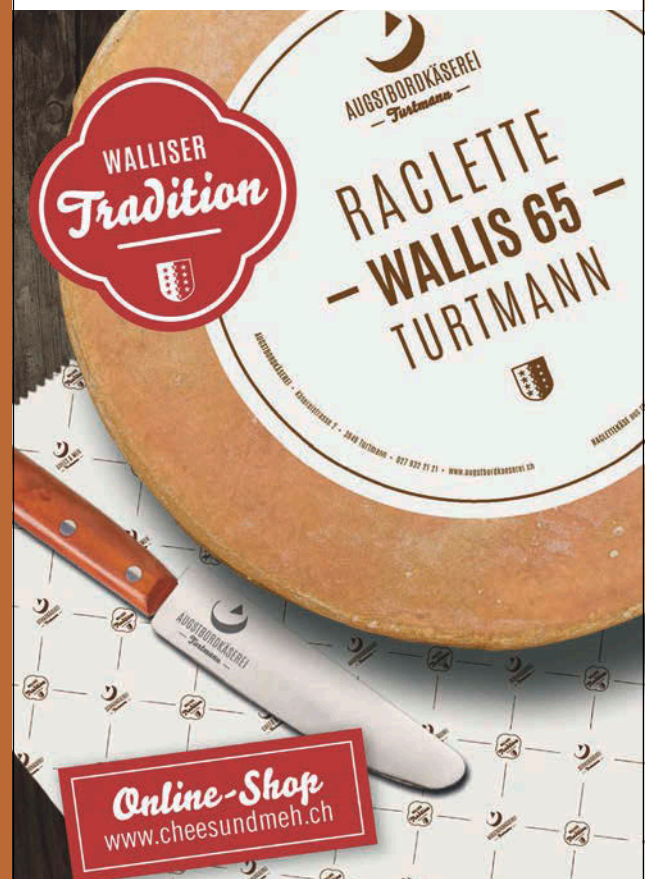
Bedachungen Fassadenbau Spenglerei Leitungsbau Gas/Wasser

Imboden Gabriel Haustechnik

Fabrikstrasse 27, 3900 Gamsen, 027 924 56 55, www.imbodengabriel.ch

Gerne bedanken wir uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes und glückliches neues Jahr.

2018 sind wir wieder für Sie da.



Online-Shop
www.cheesundmeh.ch

Family Day in der Funslope

Saastal Die Bergbahnen Hohsaas organisieren am Sonntag, 14. Januar 2018, den Family Day in der Funslope auf dem Kreuzboden. Packende Wellen, spannende Steilkurven und zahlreiche andere lustige Spielelemente sorgen für Spass im Schnee bei Jung und Alt. Egal ob Anfänger oder Profi, auf der Piste mit verschiedensten Elementen ist noch mehr Fahrspass für alle Gäste vorprogrammiert. Der Start be-

findet sich bei der Bergstation des Tellerliftes «Sandiger Boden» und die Piste verläuft parallel zum Lift auf der nördlichen Seite hinunter nach «Kreuzboden». Im Winterparadies Hohsaas ist auch der einzige Slopecop der Schweiz stationiert: Mit Laserpistole bewaffnet, misst er die Geschwindigkeit und erteilt lustige Schelten. Zwei integrierte Fotospots fangen die schönsten Fahrmomente ein. ■ rz



Am 14. Januar 2018 ist Family Day auf der Funslope.

Foto Bergbahnen Hohsaas

Kinotipp: Pitch Perfect 3

Visp Im Kino Astoria in Visp läuft der Film Pitch Perfect 3. Anna Kendrick und Rebel Wilson kommen mit dem bewährten Erfolgs-Ensemble in Pitch Perfect 3 wieder zusammen. Frisch vom College müssen die Bellas feststellen, dass es schwieriger ist, in der erbarmungslosen Arbeitswelt den richtigen Ton zu treffen als auf einer A-cappella-Bühne. Es ist ein neues musikalisches Highlight entstanden. Den Startschuss gab 2012 Pitch Perfect – Die Bühne gehört uns, der damals über eine Million A-cappella-Fans in die Ki-

nos zog und einen regelrechten Hype auslöste. Die Fortsetzung folgte im Sommer 2015 als Teil 2, der mit einem weiteren umsatzstarken Start in Deutschland hervorragend performte. Der dritte Teil ist eine perfekte Abrundung der Pitch-Perfect-Filmreihe, die weltweit über 400 Millionen Euro eingespielt hat. Die Filme begeistern Fans aller Musikgenres. Die Darbietungen reichen von Old School Mash-Ups über Charthits bis hin zu Klassikern der Musikgeschichte. ■ rz

www.kino-astoria.ch



Pitch Perfect 3 läuft ab dem 29. Dezember im Kino Astoria in Visp.

Foto zvg

KINO
ASTORIA
VISP

Do 28.12.	17.00 h	Paddington 2
	20.30 h	Jumanji – Willkommen im Dschungel
Fr 29.12.	17.00 h	Ferdinand 3D
	20.30 h	Pitch Perfect 3
Sa 30.12.	14.00 h	Ferdinand 3D
	17.00 h	Jumanji – Willkommen im Dschungel
	20.30	Pitch Perfect 3
So 31.12.	14.00 h	Paddington 2
Mo 01.01.	17.00 h	Ferdinand 3D
	20.30 h	Jumanji – Willkommen im Dschungel
Di 02.01.	14.00 h	Paddington 2
	17.00 h	Pitch Perfect 3
	20.30 h	Anna Karenia – Vronsky's Story
Mi 03.01.	14.00 h	Ferdinand 3D
	17.00 h	Encordés – Abenteuer Patrouille des Glaciers
	20.30 h	Pitch Perfect 3

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

RZ-Movie



Fifty Shades of Grey 2

Im zweiten Teil des Bestsellers erträgt Anastasia Steele die ausschweifenden sexuellen Neigungen ihres Geliebten Christian Grey nicht mehr und bricht die Beziehung ab. Doch das Verlangen nach ihm ist stärker als ihr Wille. ■ rz

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

- Münster, 29.12., 18.00 Uhr
Pfarrkirche, Gospel Joy meets Hollywood
- Brig, 13.-22.4.2018
Simplonhalle
BrigerMusikNächte

Ausgang, Feste, Kino

- Salgesch, Hotel Arkanum
Silvesterparty Hexen und Walliser Sagen
- Susten, 13.1.2018, ab 19.00 Uhr
Primarschule, Krachär-Party

Sport und Freizeit

- Brig, 11./25.1.2018, 1.2.2018
Yogastudio OM
Yoga Workshops mit Alexandra
- Bürchen, 28.12., ab 10.00 Uhr
Season Opening
- Grächen, 28.12., ab 11.00 Uhr
Einweihung 4er-Sesselbahn Plattja
- Gamsen, 29./30.12.
Areal Société Suisse des Explosifs
Feuerwerk-Fabrikverkauf
- Brig-Oberwald-Zermatt, 31.12.
MGB Silvesterfahrt
- Visp, 8.1.-16.4.2018,
18.00-20.00 Uhr (montags)
Bildungshaus St. Jodern
Mental-Rhetorik: Endlich Spass am Reden
- Grächen, 21./28.1.2018, 11./18.3.2018, 1.4.2018
Live-Musik mit Steve bei der Stafelbar
- Grächen, 28.1.2018
2. Sisu Familienfestival

LA POSTE

KULTUR • KONGRESS • RESTAURANT

Vielen Dank für Ihre Treue!

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

Eisbahn St. Sebastian in Brig



Elain (4) und Nadin (40) Schlosshauer aus Naters.



Eneo (8) und Timea (6) Dentella aus Glis.



Lara Hostettler (6) aus Naters und Melina Schmidhalter (6) aus Glis.



Gianluca (3) und Nora (5) Rotzer aus Gampel.



Fabienne Riedel (9) aus Glis und Devin Lütolf (9) aus Mund.



Elena Lütolf (12) aus Glis und Emely Chastonay (11) aus Mund.



Ivka (28) und Gabriel (1) Zecevic aus Glis und Katarina (28) und Adrian (2) Jurkic aus Naters.



Jael Pfaffen (8) aus Brig und Amelie Goldschmid (9) aus Glis.

Fotos: Martin Meul



Matteo Ruffiner (6) aus Brig mit Reanne (9) und Arjen (7) Michlig aus Naters.



Spend Selamani (39) und Lorina Selamani (9) aus Glis.



Lias Forny (1), Samu (2) und Sarai (5) Calderon und Leane (4) und Ellen (1) Forny, alle aus Glis.



Enea (10) und Chiara (8) Kummer, beide aus Naters.



ROTTEN **RN** VERLAG

Gewinner

Sandra Gemmet (34), Ried-Brig

Preis: MALO und der Schlossgeist
(von Martha Lohri)

Der Preis kann am Schalter der Mengis
Druck & Verlag AG, Pomonastrasse 12, Visp,
während der Bürozeiten abgeholt werden.

Nelio (3) und Sandra Gemmet (34) aus Ried-Brig.



Angelo Casiero (4) und Autumn Kleepers-Casiero (7)
aus Naters.

Restaurant

Partyservice Martin Stocker

Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch
Walliser **Gsottus** Rest. Traube
Gampel, 027 932 15 67

Mineur Steg jeden So 14.00-
17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Mineur, diesen Fr ab 20.00 Uhr
Bauer Paul

Kurse

www.aletschyoga.com

Gruppen- + Privatlektionen

Meditation – Seminar in Brig
am 27. Jan. 18,

Kontakt: 078 953 31 91 oder
www.art-of-life-wallis.ch

Thai Yoga Massage, Mantrasing-
kreis, Atemworkshop, Tanzme-
ditation mit Alexandra

Yogastudio OM Brig
www.yogastudium.ch
079 523 22 82

Astro-Tarot Intensivkurs Brig,
Abend- od. Samstagkurs,
selbsterkenntnis.ch
079 611 39 08

Aufstellungsgruppe Brig, 5x
Freitagabend od. Samstagm.
1x pro Monat. Start 26./27. Jan.,
Caterina Nellen, 079 611 39 08
www.selbsterkenntnis.ch

Trampolinkurs 50plus +
Senioren, eifachxund.ch

Mehr **Gesundheit und Wohl-**
befinden im neuen Jahr mit
Qi Gong und Tai Chi Kursen –
Kontakt: 078 953 31 91 oder
www.artof-life-wallis.ch

oase-der-ruhe.ch

Leukerbad / Kurse & Massage

Roller-Permis-Gutscheine

www.rollerkurse-vs.ch



**Das RZ-Team wünscht
allen Leserinnen und Lesern
einen guten Start ins neue Jahr**

Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am 11. Januar 2018

Photo by Tessa Rampersad on Unsplash

Ich lerne Deutsch

Tages- und Abendkurse
Deutsch für Fremdsprachige (DfF)

Deutschkurse A1 – B2
Intensivkurse A1 – B2
Kurse für Analphabeten

Terbinerstrasse 3, Postfach 181, 3930 Visp

Visp und Umgebung:
deutsch.visp@forum-migration.ch, Tel. 075 423 54 15

Zermatt und Umgebung:
deutsch.zermatt@forum-migration.ch, Tel. 079 720 90 40
www.forum-migration.ch



forum migration oberwallis

Grüess-Egga!



Liebä Philipp

Ich welti dier fa Härzu numal Danke sä-
gu, dass du mich bi där Giburt fa ischär
Tochter so super güet unerstützt hesch
und fär mich bisch da gsi. Merci viel mal

fär alles wa du fär mich und jez fär isch machusch. Ich
liebu dich unändlich fescht!

Munz dini Andrea



Grüess-Egga

Liebe RZ-Leser / innen

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren,
sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten
Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu.
Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess»
inklusive Bargeld und Foto an:
RZ Oberwallis, Postfach 352, 3930 Visp.
(Per Post schicken oder mailen an: werbung@rz-online.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.-
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.-
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.-

**KRACHÄR - PARTY
VOL. 8**

13.01.2018
Primarschule Susten

Eintritt ab 16 Jahren
(ID-Kontrolle)

bis 21:00 Uhr Gratis-Eintritt
ab 21:00 Uhr CHF 10.- Eintritt

19:00 Uhr Umzug durchs Dorf,
anschliessend Türöffnung

DJ Relay
7 verschiedene
Guggenmusiken

**Steiner
Beat**

rivella

PLS

GETRÄNKE-ARTIKELN
Grand-Aubert 3950 Susten
Mühle
027 412 19 00
079 220 77 71

Starke Nerven. Starke Leistung.



**20%
 RABATT**

**TOP-JANUARAKTION
 BEROCCA GROSSPACKUNGEN**

- FIESCH**
Apotheke Dr. Imhof

- MÖREL**
Dorf Apotheke

- NATERS**
Dorf Apotheke
Apotheke St. Mauritius
Central Apotheke

- BRIG**
Apotheke Dr. Guntern
Apotheke Pfammatter
Stadtplatz Apotheke

- GLIS**
City Apotheke
Rhodania Apotheke
Apotheke Simplon Center

- VISP**
Apotheke Lagger

- ST.NIKLAUS**
Apotheke Gruber

- GRÄCHEN**
Apotheke Lagger

- ZERMATT**
Apotheke Testa Grigla
Vital Apotheke

- SAAS GRUND**
Saastal Apotheke

- SAAS FEE**
Vallesia Apotheke

- GAMPEL**
Apotheke Oggier

- LEUK STADT**
Schlosspark Apotheke

- SUSTEN**
Susten Apotheke

- LEUKERBAD**
Gemmi Apotheke

In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept.
 Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.